



exemplar
Young Migrant Integration Leaders

IO2 – Hilfsmittel- Toolbox für die Integration

Handbuch –
Informationsüberfluss und
wie man damit umgeht

Handbuch für IntegrationsleiterInnen

Ziel dieses kurzen Handbuchs ist es, dich als junge/n IntegrationsleiterIn dabei zu unterstützen, die digitalen Quellen der "Toolbox für Integrationshilfsmittel" mit jungen MigrantInnen in deiner Gemeinschaft zu nutzen. In diesem kurzen Handbuch stellen wir dir einige Hintergrundinformationen zu dem Thema zur Verfügung, das bei den digitalen Hilfsmitteln behandelt wird, anschließend geben wir eine Anleitung zu einer Folgeaktivität, die du mit jungen Leuten aus deinem lokalen Netzwerk durchführen kannst. Die in diesem Handbuch enthaltene Aktivität wird dazu beitragen, ihr Verständnis des in den digitalen Hilfsmitteln skizzierten Themas weiter zu vertiefen. In einigen Fällen, in denen Gruppendiskussionen besser geeignet sind, werden wir dich bei der Organisation einer Gruppendiskussion begleiten und dir ein paar Diskussionspunkte und Fragen zur Verfügung stellen, die du Jugendlichen in deiner lokalen Gruppe vorstellen kannst.

Das Thema dieses Handbuchs bezieht sich auf die digitale Quelle – **Informationsüberfluss und wie man damit umgeht**

Einleitung zum Thema

Das Ziel dieser digitalen Quelle ist es, junge Menschen dazu zu ermutigen, die Informationsquelle, die sie online abrufen, zu kritisieren und kritisches Denken zu entwickeln - anstatt Opfer von gefälschten Nachrichten zu werden.

Wir werden täglich mit Informationen aus Online-Quellen, TV, Radio, Print- und sozialen Medien bombardiert, aber woher wissen wir, ob das, was wir lesen oder hören, korrekt oder sachlich ist? Es ist leicht, sich von etwas überzeugen zu lassen, wenn es oft genug wiederholt wird, wenn es schwarz auf weiß gedruckt steht oder von jemandem kommt, den wir bewundern oder respektieren. Dies mag unter Umständen kein Problem darstellen, aber um fundierte Entscheidungen zu treffen oder Informationen über Themen zu erhalten, die uns wichtig sind, ist

es unbedingt notwendig, dass die Quellen, auf die wir uns beziehen, korrekt sind. Bei der Recherche zu jedem beliebigen Thema ist das Internet zur Hauptanlaufstelle geworden. Der Begriff "googeln" wurde als Verb in das Wörterbuch aufgenommen und bedeutet "etwas im Internet mit der Suchmaschine Google suchen". Es gibt eine Reihe ähnlicher Suchmaschinen, die uns alle mit einer scheinbar grenzenlosen Fülle von Daten verbinden. Aber wie können wir feststellen, was eine glaubwürdige Informationsquelle ist, insbesondere wenn Informationen und Nachrichten online abgefragt werden? Der Ausdruck "Fake-News" oder Falschnachrichten wird immer beliebter und es ist schwierig, alle Quellen online zu durchforsten, um herauszufinden, was glaubwürdig und was gefälscht ist.

"Fake News" ist ein Begriff, der während der US-Präsidentschaftswahlen 2016 an die Öffentlichkeit gelangte. Er wurde erstmals von Präsident Donald Trump geprägt, um zu beschreiben, wie über die russische Einmischung in den Wahlkampf von den Massenmedien in den USA berichtet wurde. Heute ist der Begriff "Falschnachrichten" ein Schlagwort, das in der Gesellschaft weit verbreitet ist, um Ungenauigkeiten in der Berichterstattung zu beschreiben, aber auch um Nachrichtenberichte zu diskreditieren, die einen Standpunkt vertreten, der im Gegensatz zu der persönlichen Sichtweise eines Individuums oder z.B. im Widerspruch zur Haltung einer politischen Partei steht. Während es Medienmanipulation gibt und während die Verbreitung von Online-Nachrichten und -Medien dazu geführt hat, dass es Fälle von echten "Falschnachrichten" gibt, wird der Begriff heute weit verbreitet verwendet, um jede Nachrichtenmeldung oder Meinung zu diskreditieren, mit der die Menschen nicht einverstanden sind, was eine gefährliche Entwicklung ist, weil es bedeutet, dass es Menschen erlaubt ist, engstirnige Meinungen zu bilden, ohne dass sie selbst ihre Standpunkte in Frage stellen.

Verwendung dieser Hilfsmittel in einer Gruppe

Um diese Mittel bei jungen Leuten in deiner örtlichen Gruppe anzuwenden, empfehlen wir dir, das Thema zunächst Personen aus deiner Gruppe vorzustellen. Um vorzubereiten, was du sagen wirst, solltest du zuerst die digitalen Mittel selbst anschauen und

dir anschließend einige der wichtigsten in diesem Handbuch erwähnten Punkte bewusst machen.

Du solltest dann alle jungen Leute in deiner Gruppe einladen, das Video anzuschauen. Da du eventuell keinen Zugriff auf einen Projektor und einen Bildschirm hast, kannst du deine Gruppenmitglieder auffordern, sich auf der WEBSITE des EXEMPLAR-Projekts anzumelden: www.exemplars.eu und es auf ihrem Smartphone, Tablet oder anderen Gerät anzusehen.

Nachdem alle in deiner Gruppe das Video angeschaut haben, beginnst du zu fragen:

1. Was haltet ihr von dem Video?
2. Was habt ihr daraus gelernt? Habt ihr etwas Neues gelernt?
3. Inwiefern habt ihr das Video nützlich gefunden und warum?

Folgeaktivität

Wenn sicher ist, dass alle jungen Leute in deiner Gruppe das Video angeschaut und sich an der kurzen Diskussion beteiligt haben, dann wollen wir dich auffordern eine tiefer gehende Gruppendiskussion zum Thema "Falschnachrichten" zu führen.

Titel der Aktivität: Gruppendiskussion – Kannst du Falschnachrichten erkennen?

Timing: Die Diskussion sollte unter deiner Leitung etwa 15-20 Minuten dauern - je nachdem, wie sehr die TeilnehmerInnen bereit sind, sich daran zu beteiligen und sich der Gruppe mitteilen wollen.

Materialien: Für diese Aktivität brauchst du keine Materialien, nur einen Raum, wo ihr euch hinsetzen und dieses Thema mit den jungen Leuten deiner Gruppe diskutieren könnt - versucht es bei eurem Gemeindezentrum oder einem Jugendcafé, falls es so etwas in eurer Gemeinde oder Stadt gibt.

Eine Gruppendiskussion durchführen:

- Bevor du mit der Gruppendiskussion beginnst, ist es wichtig, die richtige Atmosphäre zu schaffen - also überlege, wo das örtliche Treffen stattfinden soll. Wie schon erwähnt, wäre ein Jugendcafé oder Gemeindezentrum für den Anfang ein guter Ort.
- Um eine nette Atmosphäre zu schaffen, vereinbart mit den jungen Leuten in der Gruppe, dass ihr eure Meinungen gegenseitig respektiert, zuhört, wenn andere sprechen und euch nicht gegenseitig unterbrecht - alle Meinungen sollten in eurer Gruppe als gültig betrachtet und respektiert werden.
- Stelle sicher, dass alle Jugendlichen das Video gesehen haben, und beginne die Diskussion dann mit den Fragen, die am Ende des Videos gestellt werden:
 - Was war die letzte Falschnachricht, auf die du gestoßen bist?
 - Wodurch wurde offensichtlich, dass es eine Fälschung war?
 - Was gehst du persönlich mit einem Medienunternehmen um, das Falschnachrichten verfasst - blockierst du es, meldest du es oder verfolgst du es vielleicht nur zum Spaß weiter?
- Wenn ihr diese Fragen diskutiert habt, kannst du die Jugendlichen in deiner Gruppe auffordern, online - mit dem Handy oder einem Smartphone - nach Beispielen für gefälschte Nachrichten zu suchen.
- Du kannst auch die folgenden Videos weiterempfehlen, die eine Falschnachrichten-Technik in den Medien in der Praxis zeigen:
 - Reality Check: Why These News Anchors Are Parroting the Same Script (VIDEO): <https://youtu.be/po8DZ9eGpgI>
 - Fake News Mainstream Media Clones Caught Repeating Each Other Word for Word! Unbelievable (VIDEO): <https://youtu.be/-fON6zI4yM>
 - Diese Videos zeigen, wie das "Nachplappern" in den US-Medien genutzt wird. Das Nachplappern ist die Methode, immer wieder dieselben Nachrichten und Geschichten zu wiederholen, mit dem Ziel, sie so glaubwürdiger zu machen.



exemplar

Young Migrant Integration Leaders

INNEO



JUGEND- &
KULTURPROJEKT EV.



HUBKARELIA

The Rural
Hub

SUSTAINABLE EDUCATION
SEAL
CYPRUS
ACTIVE LEARNING



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Number: 2018-1-DE02-KA204-005035